

OBERSTDORF - MERAN E5 "DER KLASSIKER"

Die klassische Route über die Seescharte

Die Alpenüberquerung auf dem E5 von Oberstdorf nach Meran (Variante: Memminger Hütte) ist der Klassiker unter den Fernwanderwegen und begeistert jedes Jahr mit der Kemptner Hütte und weiteren Highlights zahlreiche Wanderfreunde. Die Route führt von den sanften Hügeln des Allgäus über die schroffen Gipfel der Lechtaler Alpen bis ins milde Klima Südtirols. Die Anziehungskraft dieser Tour liegt im Wechselspiel der verschiedenen Landschaften, Vegetationszonen und Kulturen, die Sie innerhalb einer Woche durchquert.

Die klassische Wanderung von Oberstdorf nach Meran über die Memminger Hütte und die Seescharte

Diese abwechslungsreiche [Alpenüberquerung](#) führt auf dem **Fernwanderklassiker E5** von Deutschland über Österreich nach Italien und bietet abwechslungsreiche Landschaften und atemberaubende Ausblicke. Für ambitionierte Wanderer, die trittsicher und schwindelfrei sind, ist die geführte Tour E5 Oberstdorf – Meran (Variante Memminger Hütte) hervorragend geeignet.

Bunte Blumenwiesen und Grasberge in den Allgäuer Alpen, faszinierende Rundblicke auf die markanten Felszacken in den „Lechtalern“, die endlosen Gletscher und Bergriesen im Ötztal und schließlich das südliche Klima Merans, machen diese Alpenüberquerung so **reizvoll und beliebt**.

Unsere klassische Route führt über die Seescharte und durch das beeindruckende „Zammer Loch“.

Sonderleistungen:

Extra Gepäcktransport nach Meran (Maximalgewicht von max. 10kg pro Person). Sie können am Tourentag kostenlos zusätzliches Gepäck im Büro abgeben, welches Sie bei Ankunft in Meran erhalten.



Diesen Leichtrucksack erhalten Sie gratis bei Tourstart. Darin können Sie eine Jacke, Trinkflasche, Riegel und Wertsachen etc. verstauen, wenn ein Rucksacktransport mit der Materialseilbahn zur Hütte möglich ist.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf- und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Bergerfahrung sind erforderlich.

Möchten Sie den E5 lieber *ohne* Bergführer gehen?

Informieren Sie sich über unsere Angebote wie [E5 Oberstdorf - Meran individuell](#) und [E5 Oberstdorf - Meran von Tal zu Tal](#)

Reisedauer	7 Tage
Kategorie	Fernwanderwege
Teilnehmer	6-12 Personen
Tourstart	OASE Büro, Bahnhofplatz 5, 87561 Oberstdorf (direkt am Gleis 1). Tourstart ist um 11.00 Uhr. Bitte kommen Sie um 10.30 Uhr zum Treffpunkt.

Tagesverlauf

1. Tag: Oberstdorf - Kemptner Hütte

Von Oberstdorf /Allgäu fahren wir mit dem Taxi in die Spielmannsau auf 1.002 m Höhe. Von hier wandern wir erst gemütlich auf breitem Weg entlang der Trettach bis zur Materialseilbahn der Kemptner Hütte. Ab hier steigen wir über eine Steilstufe zum Aussichts- und Rastpunkt „Am Knie“ mit Kapelle auf. In Serpentin erreichen wir den engen Sperrbachtobel und über kurze, drahtseilversicherte Stellen gelangen wir schließlich zur [Kemptner Hütte](#) auf 1.846 m Höhe.

Das erwartet dich heute

Bis auf das Stück durch den Sperrbachtobel ist die Etappe technisch einfach. Im Sperrbachtobel ist der Weg teilweise rutschig und nass, im Frühsommer können hier auch noch Schneereste liegen. Einige Wegpassagen sind etwas ausgesetzt und mit Stahlseilen versichert.

Die [Kemptner Hütte](#) ist eine Schutzhütte des Deutschen Alpenvereins und zählt zu den bedeutendsten Hütten in den Allgäuer Alpen. Sie bietet uns eine bergsteigertypische Unterkunft mit bester Verpflegung

Unterkunft: [Kemptner Hütte \(DE\)](#)

Gehzeit ca. 3 Stunden, Aufstieg 850 Höhenmeter, Abstieg 50 Höhenmeter, Länge ca. 6 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Kemptner Hütte - Holzgau - Memminger Hütte

Auf der zweiten Etappe erreichen wir nach kurzem Anstieg das 1.974 m hohe Mädelejoch und überschreiten die Grenze zu Österreich. Nach einer kurzen Rast, bei der wir in den Genuss der schönen Aussicht über die Allgäuer und Lechtaler Alpen kommen, steigen wir steil zu den

Roßgumpenalmen und durch das Höhenbachtal ab. Ein Abstecher zum imposanten Roßgumpenwasserfall lohnt sich. Bei Holzgau im Lechtal überschreiten wir die spektakuläre Hängebrücke, essen gemütlich zu Mittag und fahren im Anschluss mit dem Taxi ins Madautal bis zur Materialseilbahn der Memminger Hütte. Hier können wir unsere schweren Rucksäcke verladen, bevor wir den Anstieg zur Memminger Hütte in Angriff nehmen.

Das erwartet dich heute

Bis auf den steilen, schottrigen Abstieg vom Mädelejoch, der Trittsicherheit verlangt, ist die Etappe technisch einfach. Der Anstieg hinauf zur [Memminger Hütte](#) ist teilweise nass und rutschig und setzt eine gute Kondition voraus – immerhin sind hier noch einmal mehr als 800 Höhenmeter bis auf 2.242 m Höhe zu bewältigen.

Die [Memminger Hütte](#) befindet sich in einem imposanten Kessel unweit des Unteren Seewisees. Ist das Wetter gut, empfiehlt sich nach dem Abendessen die kurze Tour auf den nördlich der Hütte liegenden Seekogel, 2.412 m, um den Sonnenuntergang zu genießen.

Unterkunft: [Memminger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 950 Höhenmeter, Abstieg 900 Höhenmeter, Länge ca. 11,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Memminger Hütte - Seescharte - Zams - Zammer Alm

Nach einem sehr frühen Aufbruch erreichen wir nach steilem Aufstieg die Seescharte auf 2.664 m Höhe. Auf der anderen Seite geht es fast ebenso steil abwärts bis zur Oberlochalm. In weiterer Folge steigen wir durch das romantische Lochbachtal und das enge Zammer Loch bis nach Zams (800 m) im Inntal ab. Von hier aus bringt uns ein Shuttle zum Rifenallift, mit dem wir gemütlich hinauf zur [Zammer Alm](#) auf 1.732 m Höhe schweben.

Das erwartet dich heute

Die Etappe ist sehr lang. Der Aufstieg zur Seescharte erfordert Trittsicherheit; im oberen Bereich helfen Drahtseilversicherungen. Der Abstieg ist zunächst steil und schottrig, weiter unten wird er wurzelig. Auch durchs Zammer Loch geht es stellenweise steil bergab, teils über hohe Stufen.

Die neu renovierte [Zammer Alm](#) am [Venet](#) bietet uns eine gemütliche Übernachtungsmöglichkeit, die wir uns nach dieser langen Etappe mehr als verdient haben.

Unterkunft: [Zammer Alm \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 400 Höhenmeter, Abstieg 1900 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Zammer Alm - Pillerhöhe - Pitztal - Braunschweiger Hütte

Unser Tag beginnt früh, aber dafür idyllisch: Wir wandern hinauf zum Krahberg und panoramareich hinunter zur [Pillerhöhe](#). Über Almwiesen und schöne Mischwälder steigen wir ins [Pitztal](#) ab. Die lange Strecke durch das Tal legen wir mit dem Bus zurück und steigen am Talschluss in Mittelberg aus. Die Rucksäcke können wir wieder mit der Materialseilbahn vorausschicken, während wir vorbei an einem großartigen Wasserfall über eine Steilstufe aufwärtssteigen. Weiter oben wandern wir im Angesicht der immer noch beeindruckenden Gletscherzunge des Mittelbergferners bis zur [Braunschweiger Hütte](#) auf 2.760 m Höhe.

Das erwartet dich heute

Die heutige Tagesetappe beginnt technisch unschwierig. Der Anstieg zur [Braunschweiger Hütte](#) bringt uns wieder in alpine Gefilde und ist teilweise mit Drahtseilen versichert.

Auf der großen [Braunschweiger Hütte](#) herrscht alpines Flair, viele Gäste absolvieren hier Gletscher- und Kletterkurse. Wir „Alpenüberquerer“ passen gut dazu und können uns abends mit den anderen Gästen austauschen.

Unterkunft: [Braunschweiger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1450 Höhenmeter, Abstieg 600 Höhenmeter, Länge ca. 14,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Braunschweiger Hütte - Vent

Je nach Verhältnissen wählen wir den Übergang ins [Ötztal](#) über das Rettenbachjoch (2.988 m) oder das Pitztaler Jöchl (2.998 m) – in jedem Fall alpin und aussichtsreich. Vom Rettenbachferner bringt uns der Bus durch einen Tunnel auf die Tiefenbachseite. Hier steigen wir nun in den wunderschön angelegten Panoramaweg nach [Vent im Ötztal](#) ein.

Das erwartet dich heute

Die Auf- und Abstiege sowohl am Rettenbachjoch als auch am Pitztaler Jöchl sind steil und teilweise drahtseilversichert, oft ist mit Altschneefeldern zu rechnen.

In Vent dürfen wir es uns im [Hotel Alt Vent](#) einmal so richtig gut gehen lassen. Nach den Nächten auf den Hütten genießen wir hier den Komfort einer Hotelübernachtung.

Unterkunft: [Hotel Alt Vent \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 350 Höhenmeter, Abstieg 1250 Höhenmeter, Länge ca. 13 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

6. Tag: Vent - Similaun Hütte - Vernagt - Meran

Die letzte Etappe führt uns von Vent durch das Niedertal zur [Martin-Busch-Hütte](#). Nach einer Rast geht es weiter bis hinauf zur [Similaunhütte](#), wo wir auf 3.019 m den höchsten Punkt der gesamten Alpenüberquerung erreichen. Unweit der Hütte an der österreichisch-italienischen Grenze befindet sich die Fundstelle des [Ötzi – Homo tyrolensis](#). Nach dem Mittagessen steigen wir durch das Tisental nach Obervernagt (1.690 m) im [Schnalstal](#) ab. Auf dem Weg zum gemütlichen Tisenhof genießen wir die jahrhundertealte bergbäuerliche Kultur und lassen unsere geglückte Alpenüberquerung Revue passieren. Mit dem Bus geht es schließlich nach Meran-Töll, wo wir eine entspannte Nacht im Hotel genießen.

Das erwartet dich heute

Der Anstieg zur [Similaunhütte](#) ist lange, aber technisch einfach. Konzentration ist im Abstieg von der Hütte ins Kar geboten: Der Weg ist teilweise mit Drahtseilen versichert und es gilt, Steinschlag zu vermeiden.

In Meran-Töll empfängt uns das [Hotel Botango](#), in dem wir im Wellnessbereich den müden Muskeln eine verdiente Ruhepause gönnen können

Unterkunft: [Hotel Botango \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 8,5 Stunden, Aufstieg 1200 Höhenmeter, Abstieg 1400 Höhenmeter, Länge ca. 18 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

7. Tag: Rückfahrt nach Oberstdorf

Nach einem sehr frühen Frühstück starten wir die Rückreise mit dem [Bus Prenner](#) durch das Etschtal, über den Reschenpass, Landeck und den Fernpass nach [Oberstdorf](#). Je nach Verkehrslage dauert die Fahrt ca. 5,5 Std. inklusive Pause. Ankunft in Oberstdorf zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr. Von hier aus kann jeder die Heimreise antreten oder noch ein paar Tage im Allgäu dranhängen.

Unterbringung

2x Hotel (Doppel- oder Mehrbettzimmer), 4x Hütte (Gemeinschaftslager)

Leistungen

Staatlich geprüfter Bergführer:in IVBV oder Bergwanderführer:in
Organisation

4x Übernachtung mit Halbpension in Hütten

1x Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Vent

1x Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Meran - Töll

1x Gutschein über € 15,- für das Abendessen im Hotel in Meran - Töll

alle anfallenden Transferfahrten

1x Busfahrt von Meran nach Oberstdorf

Rucksacktransport beim Hüttenanstieg nach Verfügbarkeit

Leichtrucksack

Sonderleistung:

Transport von 1 Handgepäckstück mit Wechselkleidung von Oberstdorf nach Meran.

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf ca. € 40,- / Tag in bar für Getränke, Rucksackproviant, Parkgebühren, etc.
In den Hütten und Einkehrmöglichkeiten ist Kartenzahlung nur eingeschränkt möglich.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte (1:50.000) Lechtaler Alpen, Nr. 24

Kompasskarte (1:25.000) Inneres Ötztal - Gurglertal, Nr. 042

Kompasskarte (1:25.000) Naturns, Nr. 051

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommst du mit deiner Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Oberstdorf. Unser Büro befindet sich direkt am Gleis 1.

Mit dem PKW

Parkplätze in Oberstdorf sind sehr begrenzt. Wir empfehlen den [Parkplatz P2](#) am nördlichen Ortsrand von Oberstdorf. Von dort nehmen Sie den kostenfreien Ortsbus Richtung Ortsmitte. Unser Büro befindet sich am Bahnhof, direkt am Gleis 1. Zu Fuß benötigen Sie ca. 10 Minuten.

Informationen finden Sie unter www.oberstdorf.de

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Solltest du an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicke hier [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Oberstdorf benötigen, ist Ihnen die Zimmervermittlung gerne behilflich. Telefon 0 83 22 - 700 – 0, www.oberstdorf.de

Für Zusatznächte in Meran empfehlen wir das [Hotel Botango in Töll](#), einem Vorort von Meran.

OASE alpin GmbH

Unser Büro, Bahnhofsplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen sind wir persönlich erreichbar von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Hinterlasse gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Online: www.oase-alpin.de

Notfall Tel.: +49 151 61309123

E-Mail: bergschule@oase-alpin.com

Platz für deine Notizen
